



**STATUTEN**  
**STATUTS**  
**STATUTI**

# **Statuten apisuisse**

## **I. Name und Sitz**

### **Art. 1**

Der Verein deutschschweizerischer und rätoromanischer Bienenfreunde (VDRB), die Société Romande d'Apiculture (SAR) und die Società Ticinese di Apicoltura (STA) bilden zur gemeinsamen Vertretung der bienenwirtschaftlichen Interessen in der Schweiz unter dem Namen *apisuisse* den Dachverband der schweizerischen Bienenzüchtervereine im Sinne der Art. 60-79 des ZGB. Geschäftssitz, Gerichtsstand und Steuerdomizil sind in der Schweiz und werden nach geltendem Recht durch den Vorstand bestimmt.

## **II. Zweck**

### **Art. 2**

<sup>1</sup> *apisuisse* ist eine Selbsthilfeorganisation und wahrt ihre Interessen durch die:

- a) Förderung der schweizerischen Bienenzucht.
- b) Vertretung der Anliegen der angeschlossenen Imker bei den Behörden.
- c) Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Organisationen wie Apimondia, land- und obstwirtschaftlichen Verbänden, Umweltschutzorganisationen, Bieneninstituten, regionalen und volkswirtschaftlichen Interessenvertretungen und naturwissenschaftlichen Gruppierungen.
- d) Unterstützung von einheitlich geregelten Bekämpfungsmassnahmen bei den Bienenseuchen, in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Veterinärwesen und dem Schweizerischen Zentrum für Bienenforschung, Agroscope ALP.
- e) Anstrengungen zum Schutze der einheimischen Bienen vor Schädlingsbekämpfungsmitteln und extremen genetischen Veränderungen.
- f) Koordination der Aus- und Weiterbildung der Imker\*, Kursleiter, Bienenzuchtberater, Referenten und Betriebsprüfer. Festlegung der Entschädigungen für die Kaderleute.
- g) Jährliche Festsetzung der Honigrichtpreise.

\* In den Statuten wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

- h) Bekämpfung von Missbrauch im Honighandel in Zusammenarbeit mit der Lebensmittelbehörde.
- i) Koordination, Reglementierung und Durchführung der Betriebsprüfung. Förderung der einwandfreien Gewinnung und Behandlung des Honigs sowie Werbung für den Schweizer Honig.
- j) Wahrung der schweizerischen bienenwirtschaftlichen Interessen in Handelsverträgen, Zoll- und Transporttarifen, Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- k) Ideelle Unterstützung und Förderung des Schweizerischen Zentrums für Bienenforschung, Agroscope ALP, zum Nutzen der Bienenzucht.
- l) Teilnahme und Mitarbeit an Ausstellungen, Imkersymposien, Wettbewerben und Werbeaktionen oder anderen bienenwirtschaftlichen Veranstaltungen.
- m) Öffentlichkeitsarbeit in den Medien.
- n) Unterstützung der Selektion auf vitale, krankheitsresistente Bienenvölker, die leicht zu handhaben sind und eine gute Honigleistung aufweisen. Dabei ist der genetischen Breite innerhalb der Rasse ein grosses Gewicht beizumessen.

<sup>2</sup> Der Verband kann zur Förderung der Bienenhaltung in den Bereichen Interessenvertretung, Bienengesundheit und Beratung, Bildung, Bienenzucht und Vermarktung von Bienenprodukten ein Kompetenzzentrum betreiben. Die Aufzählung der Bereiche ist nicht abschliessend und kann bei Bedarf erweitert werden.

### **III. Mitgliedschaft**

#### **Art. 3**

Die Mitglieder des Verbandes sind die in Art. 1 genannten drei Landesvereine für Bienenzucht (VDRB, SAR, STA). Die Mitgliedschaft in den drei Landesvereinen steht allen Imkern offen.

### **IV. Organisation**

#### **Art. 4**

Die Organe von apisuisse sind:

- der Vorstand (Exekutive)
- der Delegiertenrat (Legislative)
- die Kommissionen
- die Kontrollstelle

## **V. Vorstand**

### **Art. 5**

Der Vorstand besteht aus 4 Personen:

- Präsident
- Vize-Präsident
- Sekretär
- Kassier

Jedes Mitglied ist im Vorstand vertreten. Der Vorstand wird vom Delegiertenrat gewählt. Der Präsident wird für eine Amtsperiode von 4 Jahren gewählt. Das Präsidium wechselt in Turnus der Mitglieder (VDRB, SAR, STA).

## **VI. Delegiertenrat**

### **Art. 6**

Der Delegiertenrat besteht aus

- mind. 4 Vertretern des VDRB
- mind. 2 Vertretern der SAR
- mind. 1 Vertreter der STA

### **Art. 7**

Die Mitgliederverbände regeln die Wahl der Delegiertenräte in ihren Statuten. Die Amtsdauer beträgt 4 Jahre. Die Zugehörigkeit zum Vorstand oder Delegiertenrat ist auf 12 Jahre beschränkt. Mit dem Erreichen des 70. Lebensjahres scheidet ein Vertreter automatisch aus dem Vorstand aus.

Der Delegiertenrat nimmt die Stellung der Vereinsversammlung gemäss ZGB Art. 65 ein. Seine Rechte und Pflichten richten sich nach den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen.

### **Art. 8**

Der Präsident ruft den Vorstand oder Delegiertenrat je nach Bedarf oder auf Begehren eines Mitgliedes ein, mindestens jedoch einmal in Jahr.

### **Art. 9**

Die Beschlüsse des Delegiertenrates sind für die Mitglieder verbindlich, soweit sie deren Statuten nicht widersprechen. Sie treten in Kraft, sofern kein Rekurs eines Mitgliedes innerhalb dreier Monate nach der Veröffentlichung in den Verbandsorganen erfolgt.

## **Art. 10**

Der Vorstand bereitet die Geschäfte und Traktandenliste für die Versammlungen des Delegiertenrates vor. Er setzt die Beschlüsse des Delegiertenrates um und führt die laufenden Geschäfte gemäss Statuten, Budget und gesetzlichen Auflagen. Für besondere Aufgaben kann der Vorstand oder der Delegiertenrat vorübergehend Spezialisten als Berater beiziehen.

## **VII. Kommissionen**

### **Art. 11**

Für die Bearbeitung wichtiger Geschäfte kann der Delegiertenrat Kommissionen einsetzen.

## **VIII. Kontrollstelle**

### **Art. 12**

Die Kontrollstelle besteht aus zwei Revisoren, die weder dem Vorstand noch dem Delegiertenrat angehören dürfen. Sofern Revisoren aus der entsprechenden Region zur Verfügung stehen, stammen sie aus den Landesverbänden, denen der Kassier nicht angehört. Die Amtsdauer eines Revisors beträgt zwei Jahre, er ist wieder wählbar. Die Kontrollstelle wird vom Delegiertenrat gewählt.

## **IX. Finanz- und Rechnungswesen**

### **Art. 13**

Zur Deckung der Ausgaben des Verbandes bezahlt jedes Verbandsmitglied Beiträge im Verhältnis der Mitglieder seiner Sektionen.

### **Art. 14**

Die Beiträge an apisuisse sind aufgrund des apisuisse-Budgets durch die Delegiertenversammlungen der Mitglieder zu genehmigen.

### **Art. 15**

Die Mitglieder der Organe (gemäss Art. 4) haben Anrecht auf Taggeld und Reiseentschädigung. Für die Arbeiten des Präsidenten, Sekretärs, Kassiers sowie für spezielle Arbeiten von Mitgliedern des Vorstandes, Delegiertenrates und der Kommissionen kann eine angemessene Entschädigung ausbezahlt werden. Taggelder und Entschädigungen werden vom Delegiertenrat im Einverständnis mit der Kontrollstelle festgelegt.

## **Art. 16**

Der Kassier schliesst die Rechnung jeweils auf den 31. Dezember ab. Die Rechnung von apisuisse ist von der Kontrollstelle zu überprüfen und vom Delegiertenrat zu genehmigen.

## **X. Verbandsaustritt und Verbandsauflösung**

### **Art. 17**

Die Mitgliedschaft kann unter Wahrung einer Frist von einem Jahr schriftlich gekündigt werden. Ein Austritt muss von der Delegiertenversammlung des austretenden Mitgliedes beschlossen werden.

### **Art. 18**

Die verbleibenden Mitglieder befinden über den Fortbestand des Verbandes. Im Falle der Auflösung wird nach solidarischer Erfüllung hängiger Verpflichtungen ein allfällig vorhandenes Vermögen proportional zum Mitgliederbestand unter den Landesverbänden aufgeteilt.

## **XI. Statutengenehmigung**

### **Art. 19**

Diese Statuten unterliegen der Genehmigung durch den Delegiertenrat. Für die Auslegung ist im Zweifelsfalle der deutsche Text massgebend.

Alle bis zum 7. Oktober 2009 vorgenommenen Anpassungen sind in dieser Ausgabe berücksichtigt.

Bern, 9. Oktober 2009

Der Präsident: sign. Richard Wyss

Der Aktuar: sign. Hansjörg Rüegg

# **Statuts apisuisse**

## **I. Nom et siège**

### **Art. 1**

Pour représenter en commun les intérêts de l'apiculture suisse, les sociétés: Verein deutschschweizerischer und rätoromanischer Bienenfreunde (VDRB), Société Romande d'Apiculture (SAR), Società Ticinese di Apicoltura (STA) constituent *apisuisse*, au sens des articles 60 à 79 du CC. Le siège, le for et le domicile fiscal sont en Suisse et seront choisis par le comité d'après le droit en vigueur.

## **II. But**

### **Art. 2**

<sup>1</sup> *apisuisse* est une organisation d'entraide à but non lucratif dont les buts sont les suivants:

- a) encourager l'apiculture suisse;
- b) représenter les intérêts des apiculteurs suisses;
- c) collaborer avec des organisations nationales et internationales, telles qu'Apimondia, les fédérations d'agriculture et d'arboriculture, les organisations pour la protection de l'environnement, les instituts apicoles, les représentants d'intérêts régionaux et économiques et les groupements dont les activités relèvent des sciences naturelles;
- d) soutenir des mesures centralisées pour lutter contre les maladies des abeilles, en collaboration avec l'Office vétérinaire fédéral et le Centre de recherches apicoles Agroscope Liebefeld;
- e) défendre les abeilles indigènes contre les dommages provoqués par la lutte antiparasitaire et les mutations génétiques extrêmes;
- f) coordonner la formation de base et continue des apiculteurs\*, des moniteurs, des conseillers apicoles, des contrôleurs du miel et des conférenciers. Fixer le montant des indemnités allouées aux cadres;
- g) fixer annuellement des prix indicatifs du miel;

\* Par simplification, la forme masculine est adoptée; la forme féminine est bien sûr toujours incluse.

- h) lutter contre les actes illicites dans le commerce du miel en collaboration avec les organes de contrôle des denrées alimentaires;
- i) coordonner, réglementer et procéder au contrôle d'exploitation. Encourager une production et une manipulation irréprochable du miel. Faire de la propagande en faveur du miel suisse;
- j) protéger les intérêts économiques apicoles suisses lors de l'établissement de contrats commerciaux, de tarifs douaniers et de transport, de lois, d'ordonnances et de directives;
- k) soutenir et encourager le Centre de recherches apicoles Agroscope Liebefeld dans l'intérêt de l'apiculture;
- l) participer et coopérer à l'organisation d'expositions, de symposiums d'apiculture, de concours et d'activités promotionnelles ou à d'autres manifestations de caractère apicole;
- m) être présent dans les médias;
- n) promouvoir la sélection de colonies d'abeilles vigoureuses, résistantes aux maladies, faciles à manipuler et assurant une bonne production de miel. Une grande importance est accordée à une diversité génétique suffisante au sein des races.

<sup>2</sup> Pour promouvoir l'apiculture dans les domaines de la sélection et de l'élevage, de la santé des abeilles, de la formation et de la vulgarisation ainsi que de la commercialisation des produits de la ruche, apisuisse peut mettre sur pied un centre de compétences. Les domaines mentionnés ne sont pas exclusifs et peuvent être élargis selon les besoins.

### **III. Membres**

#### **Art. 3**

Sont membres d'apisuisse les sociétés d'apiculture mentionnées à l'article premier (VDRB, SAR, STA). Chaque apiculteur peut faire partie d'apisuisse par l'intermédiaire d'une des trois organisations régionales.

### **IV. Organisation**

#### **Art. 4**

Les organes d'apisuisse sont :

- le comité (exécutif)
- l'assemblée des délégués (législatif)
- les commissions
- les contrôleurs des comptes

## **V. Comité**

### **Art. 5**

Le comité est composé de 4 personnes:

- président
- vice-président
- secrétaire
- caissier

Chaque membre est représenté au comité. Le comité est élu par l'assemblée des délégués. Le président est nommé pour une période limitée à quatre ans. Le président change par tournus des sociétés (VDRB, SAR, STA).

## **VI. Assemblée des délégués**

### **Art. 6**

L'assemblée des délégués est composée d'

- au moins 4 représentants VDRB
- au moins 2 représentants SAR
- au moins 1 représentant STA

### **Art. 7**

Les trois sociétés régionales règlent le mode d'élection de leurs délégués dans leurs statuts. La durée d'un mandat est de quatre ans. L'appartenance au comité ou à l'assemblée des délégués est limitée à 12 ans. A l'accomplissement de l'âge de 70 ans, le représentant doit automatiquement sortir du comité.

L'assemblée des délégués joue le rôle d'assemblée générale d'apuisuisse au sens de l'article. 65 du CC. Ses droits et obligations sont réglés par la loi.

### **Art. 8**

Le président convoque le comité et l'assemblée des délégués en fonction des nécessités ou à la demande d'un organe de l'art. 4, mais au moins une fois par année.

### **Art. 9**

Les décisions prises par l'assemblée des délégués lient les membres, pour autant qu'elles ne soient pas contraires à leurs statuts. Elles entrent en vigueur si aucun recours n'est fait dans un délai de trois mois à compter du jour de leur publication dans les organes fédératifs.

## **Art. 10**

Le comité prépare les dossiers, établit l'ordre du jour des assemblées des délégués. Il exécute les décisions prises par l'assemblée des délégués et conduit les affaires courantes selon les statuts, le budget et les obligations légales. Si le comité (ou l'assemblée des délégués) doit résoudre des problèmes particuliers, des spécialistes peuvent être appelés à participer.

## **VII. Commissions**

### **Art. 11**

Pour le traitement d'affaires importantes, l'assemblée des délégués peut instituer des commissions.

## **VIII. Contrôleurs des comptes**

### **Art. 12**

Le service de contrôle est composé de deux contrôleurs des comptes qui ne font partie ni du comité, ni de l'assemblée des délégués. Dans la mesure où les réviseurs sont mis à disposition par les sociétés régionales, ils ne font pas partie de celle du caissier. Un contrôleur est en charge pour deux ans consécutifs. Il est immédiatement rééligible. Les contrôleurs sont élus par l'assemblée des délégués.

## **IX. Finances et comptabilité**

### **Art. 13**

Pour couvrir les dépenses occasionnées par l'activité d'apisuisse, chaque société régionale contribue en proportion du nombre de ses propres sociétaires.

### **Art. 14**

Les cotisations à apisuisse doivent être approuvées par les assemblées des délégués des sociétés fédératives sur la base du budget d'apisuisse.

### **Art. 15**

Les membres du comité, ceux des commissions, ainsi que les vérificateurs ont droit à une indemnité et au remboursement des frais de voyage. L'assemblée des délégués peut, d'entente avec les contrôleurs des comptes, fixer une indemnité équitable pour les prestations du président, du secrétaire et du caissier, de même que pour les tâches spéciales confiées à des membres du comité ou à des membres des commissions.

## **Art. 16**

Le caissier boucle les comptes au 31 décembre. Les comptes d'apuisse sont examinés par les contrôleurs des comptes et l'assemblée des délégués se prononce sur leur rapport.

## **X. Démission et dissolution**

### **Art. 17**

La démission doit être présentée par écrit avec un préavis d'une année. Elle est soumise à l'approbation de l'assemblée des délégués de la société démissionnaire.

### **Art. 18**

Les membres restants décident de la continuité d'apuisse. En cas de dissolution et après avoir réglé solidairement les engagements en suspens, un éventuel patrimoine existant serait distribué aux sociétés régionales en fonction du nombre de leurs membres.

## **XI. Ratification**

### **Art. 19**

Les présents statuts sont soumis à l'acceptation de l'assemblée des délégués. En cas de divergence d'interprétation, la version allemande fait foi.

Ils remplacent toutes les versions existant avant le 7 octobre 2009.

Berne, le 9 octobre 2009

Le président: sign. Richard Wyss

Le secrétaire: sign. Hansjörg Rüegg

# Statuti apisuisse

## I. Nome e scopo

### Art. 1

Le società Verein deutschschweizerischer und rätoromanischer Bienenfreunde (VDRB), Société Romande d'Apiculture (SAR) e Società Ticinese di Apicoltura (STA), costituiscono per la comune rappresentanza degli interessi dell'economia apistica Svizzera–sotto il nome *apisuisse* l'organizzazione mantello delle società svizzere di apicoltura ai sensi degli articoli 60-79 del CCS. La sede, il foro e il domicilio fiscale sono in Svizzera e vengono stabiliti dal comitato in base al diritto vigente.

## II. Scopo

### Art. 2

<sup>1</sup> apisuisse è un'organizzazione di auto-aiuto e difende i citati interessi mediante:

- a. promovimento dell'apicoltura svizzera.
- b. rappresentanza delle richieste degli apicoltori svizzeri affiliati dalle autorità.
- c. collaborazione con organizzazioni nazionali ed internazionali come l'Apimondia, federazioni agricole e frutticole, organizzazioni per la protezione dell'ambiente, istituti apistici, rappresentanti degli interessi regionali ed economici ed associazioni naturalistiche.
- d. appoggio alle misure di lotta contro le malattie delle api regolamentate in modo unitario, in collaborazione con l'ufficio federale di veterinaria e la stazione di ricerca apistica Agroscope Liebefeld-Berna.
- e. impegno nella difesa delle api indigene contro danni provocati dalla lotta antiparassitaria e mutazioni genetiche estreme.
- f. coordinazione della formulazione e specializzazione degli apicoltori\*, organizzazioni di corsi, consulenti apistici, relatori e controlli del miele. Determinazione delle indennità versate a i quadri.
- g. Fissazione annuale dei prezzi indicativi del miele.

\* Per semplificare le cose negli statuti viene usato solo il maschile. La forma femminile è naturalmente sempre compresa.

- h. Lotta contro gli atti illeciti nel commercio del miele in collaborazione con gli organi di controllo delle derrate alimentari.
- i. Coordinazione ed esecuzione del controllo del miele. Promovimento della produzione e lavorazione ineccepibile, nonché pubblicità del miele svizzero.
- j. Protezione degli interessi apistici svizzeri in rapporto a trattati commerciali, tariffe doganali e di trasporto, leggi ordinarie e direttive.
- k. Appoggio ideale e promovimento della stazione di ricerca apistica Agroscope Liebefeld-Berna a vantaggio dell'apicoltura.
- l. Partecipazione e collaborazione all'organizzazione di mostre, simposi d'apicoltura, concorsi ed azioni pubblicitarie oppure altre manifestazioni di carattere apistico.
- m. Relazioni pubbliche attraverso media.
- n. La promozione delle colonie d'api vigorose, resistenti alle malattie e facili da manipolare che assicurano una buona produzione di miele. Occorre attribuire grande importanza all'ampiezza genetica delle razze.

<sup>2</sup> Per il promovimento dell'apicoltura l'associazione può condurre un centro di competenza che difende i suoi interessi, la salute delle api, la formazione e la commercializzazione dei prodotti apistici. La lista di questi settori non è completa e all'occorrenza può essere allargata.

### **III. Associati**

#### **Art. 3**

Sono soci della federazione le società svizzere di apicoltura menzionate nell'Art. 1 (VDRB, SAR, STA). Ogni apicoltore può diventare socio di una delle tre società svizzere.

### **IV. Organizzazione**

#### **Art. 4**

Gli organi dell'apisuisse sono:

- il comitato (esecutivo)
- l'assemblea dei delegati (legislativo)
- le commissioni
- i revisori dei conti

## **V. Comitato**

### **Art. 5**

Il comitato è composto da 4 persone:

- presidente
- vicepresidente
- segretario
- cassiere

Ogni associato è rappresentato nel comitato. La durata della carica del presidente è limitata a 4 anni. Il comitato viene eletto dall'assemblea dei delegati. Il presidente è nominato a turno tra le società nazionali (VDRB, SAR, STA).

## **VI. Assemblea dei delegati**

### **Art. 6**

L'assemblea dei delegati è formata da:

- almeno 4 rappresentanti del VDRB
- almeno 2 rappresentanti della SAR
- almeno 1 rappresentante della STA

### **Art. 7**

Le assemblee dei delegati vengono elette secondo gli statuti delle loro società nazionali. La durata del mandato è di 4 anni. L'appartenenza al comitato o all'assemblea dei delegati è limitata a 12 anni. Con il compimento del 70° anno d'età un rappresentante esce automaticamente dal comitato.

L'Assemblea dei delegati ha la funzione di una riunione dell'associazione secondo l'Art.65 del CCS. I suoi diritti e doveri vengono regolati dalle rispettive basi giuridiche.

### **Art. 8**

Il presidente convoca il comitato o l'assemblea dei delegati secondo le necessità, o su istanza di un socio, tuttavia almeno una volta all'anno

### **Art. 9**

Le decisioni prese dal comitato ratificate dall'assemblea dei delegati sono vincolanti per i soci, a meno che non contraddicano gli statuti. Esse, entrano in vigore, se non è stato presentato alcun ricorso entro tre mesi dalla loro pubblicazione sugli organi della federazione.

## **Art. 10**

Il comitato si occupa degli affari correnti, stila l'ordine del giorno per l'assemblea dei delegati. Attua le decisioni dell'assemblea dei delegati e regola gli affari correnti secondo gli statuti, il budget e gli obblighi legali. Per compiti particolari il comitato o l'assemblea dei delegati può avvalersi di specialisti come consulenti.

## **VII. Commissioni**

### **Art. 11**

Per il disbrigo degli affari importanti il comitato può istituire delle commissioni.

## **VIII. Ufficio di controllo**

### **Art. 12**

L'ufficio di controllo è composto da due revisori non facenti parte né del comitato né dell'assemblea dei delegati. Se sono disponibili dei revisori provenienti dalla rispettiva regione, sono delle società di cui il cassiere non fa parte. La durata della carica è di due anni ed è rieleggibile. Il posto di controllo viene eletto dall'assemblea dei delegati.

## **IX. Finanziamento e contabilità**

### **Art. 13**

Per coprire le spese per l'attività svolta dalla federazione ogni società vi contribuisce in proporzione al numero dei propri soci.

### **Art. 14**

Le quote all'apisuisse devono essere approvate dalle assemblee dei delegati delle società affiliate sulla scorta del bilancio di previsione dell'apisuisse.

### **Art. 15**

I membri del comitato, delle commissioni e i revisori hanno diritto ad un'indennità per la partecipazione a sedute, per il vitto e l'alloggio e a un rimborso delle spese di viaggio. Per le prestazioni del presidente, del segretario, del cassiere, nonché per l'adempimento di compiti speciali da parte dei membri di comitato e delle commissioni, il comitato, d'intesa con l'ufficio di controllo, può stabilire un'equa indennità.

## **Art. 16**

Il cassiere chiude i conti il 31 dicembre. I conti dell'apisuisse devono essere controllati dal posto di controllo apisuisse e devono essere approvati dall'assemblea dei delegati.

## **X. Dimissioni e scioglimento della federazione**

### **Art. 17**

Le dimissioni devono essere inoltrate per iscritto con un preavviso di un anno. Esse sottostanno all'approvazione dell'assemblea dei delegati dei tre soci.

### **Art. 18**

I membri rimanenti decidono in merito alla continuità della federazione. In caso di scioglimento della federazione, un eventuale esistente patrimonio, previo adempimento solidale degli obblighi pendenti, sarà ripartito proporzionalmente al numero dei soci fra le società regionali.

## **XI. Approvazione dello statuto**

### **Art. 19**

Il presidente statuto sottostà all'approvazione da parte dell'assemblea dei delegati. In caso di interpretazione dubbia è determinante il testo in tedesco. Sostituisce le modifiche avvenute prima del 7 ottobre 2009.

Berna, 9 ottobre 2009

Il presidente: sign. Richard Wyss

L'attuario: sign. Hansjörg Rüegg